

Innsbruck International. Biennial of the Arts **Je,.../I,.../Ich,...**

10. – 20. März 2016
Eröffnung: 09.03.2016, 19.00
Gotischer Keller, Hofburg Innsbruck

ab 20.30 *Innsbruck International Performance-Night:*
MICHETTE & MICHETTE live in concert (RENART AND HAJJ, Paris)
DJ-Set von **Marmo & Harmlos**

Catherine Bertola, Jacob Cartwright & Nick Jordan, Cinématons (Klaus Händl, Lissie Rettenwander, Heidrun Sandbichler, Filmemacher: Guillermo Tellechea), The Forman Brothers` Theatre, Rachel Goodyear, Isaac Julien, Marmo & Harmlos, Michette & Michette, Muntean/Rosenblum, Linda Fregni Nagler, Pipilotti Rist, Heidrun Sandbichler, Matt Stokes, The Strangers, Lois Weinberger

Innsbruck International. Biennial of the Arts ist eine Biennale der zeitgenössischen Kunst, die inter/nationale KünstlerInnen einlädt, die Stadt Innsbruck an außergewöhnlichen Orten zu bespielen. In der zweiten Ausgabe von Innsbruck International zum Thema **Je,.../I,.../Ich,...** beschäftigen sich KünstlerInnen aus den Bereichen Bildende Kunst, Film, Sound und Theater mit der Frage der AutorInnenschaft in einer Zeit der Aufgeregtheit um das eigene Selbst.

Denn im ‚Sozialen Zeitalter‘ unterliegt das eigene Selbst einem Phänomen der Verblendung: einer ständigen Re-Performance des eigenen Selbst, die an Vorbildern, Rollenmodellen, Stars, aber auch Erinnerungsgeschichten orientiert ist und die Porträtierung in den Social Media oder auf Facebook erfährt; eben dort, wo das eigene ‚ich‘ flexibel und immer wieder neu konzipiert werden kann. Dieser persönliche Wurf geschieht öffentlich und betrifft doch den privaten Menschen.

Ein Grenzgang, der das eigene Selbst verschwinden und Neues entstehen lässt, wie es im Phänomen der Selfies auftaucht, das das Künstler-Duo **Muntean/Rosenblum** in ihren Arbeiten untersucht. Die Authentizität von Porträts – die über Jahrhunderte hinweg von MalerInnen bis ins letzte Detail perfektioniert wurde – wird durch die weitverbreiteten Selfies, die den neuen Spiegel für das eigene Selbst darstellen, plötzlich in Frage gestellt, denn das eigene ‚ich‘ existiert nur so, wie man es selbst gerne sehen würde. Der virtuelle Raum wird damit zum geistigen Raum, in dem Ambitionen und Ängste ausgelotet werden, ohne gleich ins Bodenlose zu stürzen (Claudia Jolles). Etwas, das **Linda Fregni Nagler** in der Bearbeitung von Fotografien auslotet, wenn sie Menschen, die sich im Fallen befinden, zeigt, ohne näher auf die persönlichen Umstände einzugehen. Ebenso wie die Videoprojektion von **Jacob Cartwright & Nick Jordan**, deren Erzählung sich auf die Suche nach dem ‚ich‘ zwischen Film und Wissenschaft begibt; nach der ‚wahrhaftigen‘ emotionalen Ausdrucksform von Porträtierten und ihres Verstandes.

Die Suche nach dem eigenen ‚ich‘ und sein beständiger Schwebezustand wird in den Social Media für (vermeintliche) Freiheit gehalten; eine, die aber Zerrissenheit voraussetzt, indem sie Distanz für Verbundenheit verkauft und Schreiben als direkte Kommunikation. Ein höchst komplexer Zustand, der das Erleben unseres Selbst im Verhältnis zur Welt zum Hochseilakt werden lässt. Gleichzeitig aber, im Experiment des Auflörens und Neuzusammenfügens („solve et coagula“), neue Paradigmen setzt. Ein Prozess, den **Heidrun Sandbichler** im Spektrum von vergangenem Leben und Tod auslotet und in der Tinte wiederfindet und eben jene Aufgeregtheit um das eigene Selbst festhält, die schon in der

Vergangenheit eine wichtige Rolle spielte, als die Kommunikation über den Austausch von Porträts - wie sie heute u.a. noch in der Habsburger Porträtgalerie im Schloss Ambras zu sehen ist - erfolgte.

Ein Zustand also, mit dem schon **Claudia de Medici** (1604-1648) konfrontiert war. Denn Medici sollte 14 Jahre lang allein die Grafschaft Tirol regieren und war so gezwungen, sich mithilfe der Kunst ihr verlorenes Selbst aufzubauen, das es ihr ermöglichte, ein Leben nach ihren Vorstellungen zu leben. Führungen mit **Per Pedes** aber auch das ‚Parfum der Claudia de Medici‘ - neu nachempfunden von der **Apotheke Winkler** - tauchen in diese reale Welt von reich ausgestatteten Kirchen, Klöstern und Gebäuden ein; ebenso wie **Catherine Bertola** sie mit ihren zarten und gerne übersehenen Eingriffen versieht – in Räumen, wo hartes Leben und Arbeiten das eigene ‚ich‘ meist ausgelöscht oder in ein anderes Werteverhältnis versetzt hat.

Das ‚ich‘, wie es uns auch das Theater der Forman Brothers, das ‚**Obludarium**‘, vor Augen hält, ist demnach schon immer ein Konglomerat aus Fiktion, Narration und Realität gewesen; aus geschriebenen, vorgetragenen, besungenen oder gesagten Worten; eines, das das Absurde, Verfängliche, Traurige, Lebendige oder Animalische herauskehrt und in den zarten Zeichnungen und Animationen von **Rachel Goodyear** wiederkehrt. Eine schier unendliche Reise durch mögliche Identitäten und Geschlechter, die **Pipilotti Rist** nicht unbedingt beantworten kann, aber umso feiner in der Schwebel stehen lässt, wenn sie ihre Protagonistin im Video nonchalant „Die Liebe ist unklar“ sagen lässt. **Matt Stokes** hingegen begibt sich auf die Suche nach dem Gefühl von Kollektivität, um zu untersuchen, ob es vielleicht die Musik ist, die das Leben und die Identität des Menschen formen kann.

Mit **Lois Weinberger** wurde 2013 ein erstes Zeichen von Innsbruck International gepflanzt; 2016 setzt Innsbruck International diese Reise fort und sprengt weiterhin Denkräume, Orte und Grenzen und versucht mit dem ‚ich‘ von Innsbruck International Neues zu schaffen. Neu ist die Kooperation mit der Partnerstadt **Grenoble** und dem **École du MAGASIN**, um zukünftige KuratorInnen heranzubilden; neu ist aber auch die **Innsbruck International Specia Recognition**, die Tiroler Kulturschaffende auszeichnet, um sie in einen internationalen Kontext zu setzen und damit in ihrer Weiterentwicklung und Profilierung zu unterstützen.

In Kooperation mit Pomeranze Wien, Osterfestival Tirol, École du MAGASIN Grenoble, Innsbruck Contemporary

Innsbruck International wird unterstützt von Stadt Innsbruck, Innsbruck Tourismus, Land Tirol und Bundeskanzleramt Österreich.

INFORMATION
Innsbruck International @ The Soap Room
Innstraße 23, 6020 Innsbruck
+43 650 9193033
info@innsbruckinternational.at
www.innsbruckinternational.at

INNSBRUCK INTERNATIONAL VENUES / ARTISTS:

APOTHEKENMUSEUM WINKLER, Riesengasse 1/3. Stock
10.03. - 20.03.2016, 10-18 (geschlossen 13./20.03.2016)
Heidrun Sandbichler

EINSIEDELEI KAPUZINERKLOSTER, Kaiserjägerstraße 6
10.03. - 20.03.2016, Mo-Sa 10-17, So 11.30-17
Cinématons (**Klaus Händl, Lissie Rettenwander, Heidrun Sandbichler**, Filmemacher: **Guillermo Tellechea**)

GALERIE A4, Angerzellgasse 4
10.03. - 20.03.2016, 10-19
Rachel Goodyear

GOTISCHER KELLER, Hofburg Innsbruck, Rennweg 1
11./12.03.2016, 15
Innsbruck International Performance: **Linda Fregni Nagler**

GROSSER BURGHOF, Hofburg Innsbruck, Rennweg 1
10.03.2016, 19.30 / 11.03.2016, 17.30 / 12.03.2016, 19.30 / 13.03.2016, 17.30
The Forman Brothers` Theatre: Obludarium
► Reservierung von Platzkarten unter: info@innsbruckinternational.at

INNSTRASSE 35-37
10.03. - 20.03.2016, 10-19
Jacob Cartwright & Nick Jordan, Pipilotti Rist, Lois Weinberger

KREUZGANG SERVITENKLOSTER, Maria-Theresien-Straße 42
10.03. - 20.03.2016, 10-18.30
Catherine Bertola, Heidrun Sandbichler

KÜNSTLERHAUS BÜCHSENHAUSEN, Weiherburggasse 13/12
10.03. - 20.03.2016, 10-19 (geschlossen 14.03.2016)
Muntean/Rosenblum
18.03.2016, 21
Innsbruck International Closing Party: **The Strangers**

MUSIKPAVILLON, Hofgarten Innsbruck
10.03. - 20.03.2016, 10-18
Matt Stokes

THE SOAP ROOM, Innstraße 23
10.03. - 20.03.2016, 10-19
Matt Stokes
16.03.2016, 19.30
Innsbruck International Let`s Watch: **Isaac Julien**

UPCYCLING STUDIO, Maria-Theresien-Straße 57/Hofgebäude
10.03. - 20.03.2016, 10-19
Linda Fregni Nagler

VORPLATZ UNIVERSITÄT INNSBRUCK, Innrain 52
10.03. - 20.03.2016
Lois Weinberger

INNSBRUCK INTERNATIONAL EDUCATION & TOURS

Innsbruck International contemporary arts tour

Innsbruck International. Biennial of the Arts 2016 / Führung mit Nicole Alber, Innsbruck International Team

10.03.2016, 14./13.03.2016, 15./16.03.2016, 16

Treffpunkt: Innstraße 35-37

Innsbruck International historic tours

Claudia de Medici / Führung mit Dr. Monika Frenzel, Per Pedes

Claudiana - Domplatz - Landestheater - Hofgarten - Jesuitenkirche

10./17.03.2016, 16

Treffpunkt: Goldenes Dachl

Apothekemuseum Winkler, Riesengasse 1, 3. Stock

14./18.03.2016, 16 (max. 10 Personen)

Einsiedelei Kapuzinerkloster, Kaiserjägerstraße 6

15.03.2016, 16/19.03.2016, 14